

## „Mehrgenerationenspielplätze“

---

Die Altersstruktur unserer Gesellschaft befindet sich auch in unserer Region im Wandel. Deshalb verändern sich auch die Ansprüche der Menschen. Im Landkreis Kulmbach wurde sich daher auf den Weg gemacht, diesen Ansprüchen gerecht zu werden und die Idee aufgegriffen, sogenannte „Mehrgenerationenspielplätze“ entstehen zu lassen.

Diese sind Anlagen, welche von mehreren Generationen, Jung wie Alt, genutzt werden können. Es sind hier Gerätschaften aufgestellt, die nicht nur für Kinder gedacht sind, sondern auch für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung. Auch soll hierbei nicht alleine der Spaß im Vordergrund stehen, sondern auch das körperliche Wohlbefinden gesteigert werden.

Bei der Nutzung der Spielgeräte werden an den verschiedenen Stationen jeweils die unterschiedlichsten Körperpartien beansprucht und dadurch gestärkt. Beispielhaft hierfür ist der Rückentrainer (Twister). Dieser kann im Sitzen sowie im Stehen genutzt werden. Die Drehung des Körpers im Sitzen und Stehen fördert nicht nur die Beweglichkeit der Wirbelsäule, sondern lockert, dehnt und kräftigt gleichzeitig die Muskulatur von Rücken, Hüfte und Gesäß. Die Stehübung schult auch den Gleichgewichtssinn, da die Beine mit gedreht werden. Weitere Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung werden u.a. geboten durch Beintrainer, Parallelschwinger oder Balancebalken. All diese Geräte wurden sorgsam ausgewählt und aufeinander abgestimmt, damit der Benutzer ein abgerundetes Programm für den ganzen Körper vorfindet. Zudem befinden sich natürlich auch kindgerechte Spielgeräte auf den Plätzen um auch deren Ansprüchen gerecht zu werden.

Der erste dieser Mehrgenerationenspielplätze im Kulmbacher Land wurde in der Karl-Herold-Seniorenwohnanlage der Arbeiterwohlfahrt Kulmbach (AWO) errichtet.



Die Idee für dieses Projekt ist innerhalb der AWO entstanden. Finanziert wurde der Platz von der Arbeiterwohlfahrt und einer Stiftung. Der Bau und die Einweihung des Spielplatzes fanden im Jahre 2009 statt. Seither wird dieses Angebot rege in Anspruch genommen. Die agilen Bewohner der Karl-Herold-Seniorenwohnanlage nutzen den Spielplatz selbstständig. Dagegen können die Bewohner des Altenheims

den Mehrgenerationenspielplatz in Therapiegruppen und unter Anleitung des wohnheimeigenen Sozialdienstes nutzen.

Gerade bei Besuchen der Familie wird das Angebot des Spielplatzes gehäuft wahrgenommen. Der Spielplatz bietet sowohl für die Kinder, die Erwachsenen als auch für die besuchten Senioren die Möglichkeit, die gemeinsame Zeit unterhaltsam

und sinnvoll zu gestalten. Um den Platz herum befindet sich ein schön angelegter Außenbereich, in dem Sitzmöglichkeiten für das gemütliche Zusammensein bereitgestellt werden. Das Gelände ist mit Grünbepflanzungen zur Straße hin abgegrenzt, sodass bislang keine mutwilligen Beschädigungen vorgekommen sind.

Ein weiterer Mehrgenerationenspielplatz ist im Stadtgebiet Kulmbach am Schwedensteg im Jahr 2009 entstanden. Diese großflächige Anlage besteht vor allem darin, dass eine beträchtliche Auswahl an Geräten zur Verfügung steht. Bemerkenswert ist ein großer, vielseitiger Parcours, welcher den Blick auf sich zieht. Abgerundet wird die Anlage durch eine weitläufige Grünanlage und einer Vogelvoliere. Die Vögel dieses Geheges sowie die Fischarten des vorbeifließenden Weißen Mains werden auf Schautafeln dargestellt und erklärt. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch eine Seniorenwohnanlage. Ein freier Zugang zu diesem Spielplatz ist gewährleistet, sodass jeder diesen nutzen kann.



Solche Anlagen befinden sich aber nicht nur in der Stadt Kulmbach. Auch in anderen Gemeinden des Landkreises kann man Mehrgenerationenspielplätze vorfinden. Eine dieser Gemeinden ist Untersteinach. Diese sehr schön angelegte Anlage zeichnet sich nicht nur durch die verschiedenen Angebote für Jung und Alt aus, sondern auch durch ihre idyllische Lage an einem See, welcher sich mitten in einer Grünanlage befindet. Der im Jahre 2010 eröffnete Platz verfügt zudem über eine Bocciabahn. Diese stößt bei den Bürgern auf sehr große Resonanz.



Auch der Markt Presseck hat seit einiger Zeit einen Mehrgenerationenspielplatz für seine Bürgerinnen und Bürgern zur freien Nutzung. Inmitten des Neubaugebietes „Pressecker Knock“ wurde eine freie Fläche von der Gemeinde für die Entstehung dieses Spielplatzes zur Verfügung gestellt. Planung und Umsetzung erfolgten mit Unterstützung des Marktes Presseck und sonstiger Sponsoren durch die Junge Union Presseck.

Eines haben alle diese Spielplätze gemeinsam: Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und werden von Jung als auch von Alt gleichermaßen sehr gut angenommen.

Aus unserer Sicht kann man solche Projekte nur anderen Trägern bzw. Kommunen weiterempfehlen. Es ist zu wünschen, dass diese Mehrgenerationenspielplätze nicht

die Einzigen in unserer Region bleiben werden. Grund für unsere Meinung ist, dass wir bei unseren Recherchen ausschließlich positives Feedback von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bekommen haben.

Wir hoffen für die Zukunft, dass weitere sinnvolle Projekte im Landkreis Kulmbach ins Leben gerufen werden, welche die Lebensqualität älterer Menschen erhalten und sogar steigern.

**Marco Rothämel**

**Theresa Rank**

**André Arnold**